

# Ein Blick hinter das Eis

## oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

### Kapitel 52: Ablauforganisation

"Was machen wir jetzt?" fragt Tea.

Tja, gute Frage. Am Besten verschwinden wir hier und zwar pronto! Ich habe jedenfalls keinen Bock noch länger hier zu bleiben, wer weiß was für Dinger sonst noch von der Decke oder von wo anders kommen. Die Nummer gerade hat mir echt gereicht und ich bezweifle, dass es noch etwas gibt, dass wir hier tun können. Fragend blicke ich zu Kaiba und er spricht meinen Gedanken aus. Kurz und knapp.

"Wir verschwinden." entscheidet er und blickt zu Yami. Der Pharao nickt. "Wir müssen Pegasus mitnehmen." meint er. Das denke ich auch, wir können ihn schließlich nicht hier lassen. Gut, es ist seine Hütte, aber nachdem was gerade passiert ist...

Die anderen sind zu uns auf das Spielfeld getreten. Der Millionär liegt immer noch benommen vor Yami. Ich schätze, jemand muss ihn tragen, alleine wird er wohl kaum laufen können.

"Tristan, Marik, helft mir Pegasus zum Flugschiff zu bringen." befiehlt Yami und Marik reagiert sofort. Tristan zögert. "Wir nehmen den echt mit?" fragt er ungläubig. Yami nickt. "Also Geisel?" will Tristan wissen und Kaiba stöhnt neben mir auf.

"Natürlich als Geisel. Er ist für Bakura ja auch so unentbehrlich wie deine unqualifizierten Kommentare für uns." sagt mein Eisprinz kühl und Tristan macht ein ziemlich dämliches Gesicht. Dann schickt er sich aber an Marik und Yami zu helfen. "Wir sollten uns vielleicht beeilen." meint Mokuba und ich nicke. Ich will mich auch keine Minute länger als nötig hier aufhalten.

Zum Glück erwarten uns auf dem Weg nach draußen keine weiteren Überraschungen und auch der Zombie-Gozaburo lässt uns ohne weiteres abziehen. Wir hasten den Weg zu Kaibas Flugschiff dennoch als wäre der Teufel hinter uns her. Roland erwartet uns bereits.

"Alles in Ordnung, Sir?" fragt er an Kaiba gewandt. Dieser nickt. Dann deutet er auf

Pegasus. "Bringen sie den... Herrn auf die Krankenstation. Er muss umgehend versorgt werden." befiehlt er und sein Assistent nickt. "Darf ich fragen, was passiert ist?" Kaiba seufzt und es ist Mokuba, der antwortet. "Wir wurden von einer Riesenspinne angegriffen, Roland. Das hätten sie sehen müssen. Ein gigantisches Biest und Seto hat sie platt gemacht!" Nach dem heutigen Tage wird nichts, absolut gar nichts, Mokubas Heldenverehrung für Kaiba erschüttern können. Der Kleine strahlt sowohl Roland als auch Kaiba an. "Tatsächlich, Sir?" fragt der Assistent und seine Miene spiegelt eine Mischung aus Überraschung und Anerkennung wieder. Mokuba nickt eifrig und Kaiba verdreht die Augen. "Einsteigen, Leute!" Sein Tonfall duldet keinerlei Widerspruch.

"Das war echt krass, Seto, aber ich hatte schon etwas Angst um dich." Mokuba blickt immer noch verklärt zu seinem Bruder auf, dem seine glorreiche Tat gerade scheinbar absolut gleichgültig ist. Typisch Kaiba. Wahrscheinlich ist er mit seinen Gedanken schon drei, ach was, fünf Züge weiter. "Ja, Kaiba, das war echt mutig, du hast Pegasus das Leben gerettet." sagt nun auch Tea und ich sehe deutlich, dass sie errötet als sein Blick sie trifft. Holla? Was geht denn da? Ob ich mir Sorgen machen muss?

Joey, du spinnst!

"Ihr Freund wird bereits versorgt, Sir." verkündet Roland einige Minuten später. Kaiba nickt. "Dann starten sie bitte." Schließlich wendet er sich Yami zu.

"Also raus mit der Sprache." meint er ernst. "Wer oder was ist dieser Apophis?"

Ich sehe ihm an, dass er keine Auflüchte dulden wird. Er ist angespannt und er ist wütend, auch wenn ich nicht genau weiß, warum oder worauf.

Der Pharao antwortet nicht gleich und Kaiba verdreht genervt die Augen. "Diese ganze Aktion... ein Reinfall." Er presst die Lippen aufeinander und ich glaube zu verstehen. Und... er hat Recht. Wir haben nichts erreicht. Weder konnten wir die Milleniumsgegenstände bekommen, noch wurde der Fluch von mir genommen. Zudem haben wir Duke verloren. Naja, dafür haben wir jetzt Pegasus an der Backe, aber den brauchen wir keinesfalls.

"Also?" Kaiba hat eine Braue hoch gezogen und seinen kühlen Blick auf Yami gerichtet. Der Pharao seufzt. "Du kennst diesen Apophis, nicht wahr?" frage ich leise. Yami nicht. "Er war der Gegner von Seth..." versuche ich ihm Hilfestellung zu geben. Wieder nickt er. "Ich hätte nicht damit gerechnet, dass er ihn auswählen würde, obgleich es natürlich eine sehr weise Wahl ist, da hat Bakura schon Recht." Der Pharao seufzt und ich habe das Gefühl, dass diese neue Entwicklung ihn ernsthaft verunsichert. Oder liegt es nur daran, dass man diesem Apophis Dukes Körper zugeteilt hat?

Yamis Augen wandern zu Kaiba, der ihn immer noch unverwandt ansieht. "Apophis ist ein sehr, sehr mächtiger Magier des Dunkeln. Das Gegenstück zu Seth, wenn man so will." erklärt er Kaiba mit tonloser Stimme. Dieser zuckt mit den Schultern. "Und? Müssen wir uns deshalb noch mehr Sorgen machen?" Yami zögert. "Zumindest macht es unsere Lage nicht einfacher." sagt er schließlich ausweichend und Kaiba stöhnt. "Ich habe das alles hier so satt..." Er schüttelt den Kopf, fasst sich aber direkt wieder.

"Nun gut. Dieser Apophis ist also ein ernst zunehmender Gegner. Das ändert nichts an der Gesamtsituation." rekapituliert er. "Wir haben weder den Milleniumsring noch das Auge und was Joey anbelangt..." Sein Blick streift kurz meinen. "Sind wir auch nicht weiter. Das heißt, wir haben immer noch den Assiduss im Nacken. Was gedenkst du nun zu tun?"

Wir alle blicken Yami erwartungsvoll an. "Ich hatte gehofft, dass wir die Milleniumsgegenstände gewinnen würden, aber..." Er bricht ab und senkt den Blick. "Du hattest Recht." Ich schätze, die Worte gelten Kaiba. "Sag mir etwas, dass ich noch nicht weiß." ist die kalte Erwiderng und der Pharao seufzt. "Wenn wir das Siegel brechen könnten..." hebt er nachdenklich an. In dem Moment erinnere ich mich an Mariks Worte. Ich blicke zu dem Ägypter und sage: "Du hast doch gemeint, es gäbe noch einen anderen Weg..." Der Junge zögert und sieht den Pharao an. Dann nicken beide.

"Überstrapazier nicht eine Geduld." vernehme ich erneut Kaibas kalte Stimme. "Ich habe gerade gegen... ich weiß nicht gegen was ich da gekämpft habe, es ist mir auch egal. Fakt ist, dass wir etwas unternehmen sollten und dieses Mal sollte es ein Erfolg werden. Wenn du also eine Idee hast, dann teil sie uns gefälligst mit. Sonst werde ich die Dinge in die Hand nehmen."

Die Atmosphäre ist gespannt, das spüren wir alle. Und ich weiß auch woran es liegt. Kaiba macht sich Sorgen. Meinetwegen. Er agiert genauso aggressiv und entschlossen wie damals als Mokuba entführt worden war. Er hat die Situation korrekt analysiert und sucht nun nach einer Lösung.

"Können wir dieses Siegel nicht irgendwie... sprengen?" will Tristan wissen. Mokuba nickt. "Ja, vielleicht können wir es auch so öffnen, ich meine, wir haben genug technische Ausrüstung..." Aber Yami schüttelt bereits den Kopf. "Es gibt nur zwei Möglichkeiten, es zu öffnen." widerspricht er und es ist klar, dass Sprengung keine davon ist. "Zwei?" Mokubas Augen leuchten. "Na, das ist doch schon mal was. Was ist die Zweite?" will der Kleine wissen. Wieder zögert der Pharao und es ist schließlich Marik, der uns die Antwort gibt.

"Das Totenbuch des Osiris." flüstert der Ägypter und ich sehe, dass sowohl Ishizu als auch Shadi mit leichtem Zusammenzucken darauf reagieren. Totenbuch klingt auch nicht gerade gut.

Tea sieht den Pharao eindringlich an. "Was ist das, Yami?" Das frage ich mich auch, immerhin scheint es jedem der Vier eine Heidenangst zu machen.

"Es ist ein Buch, das sämtliche Beschwörungsformeln der alten Welt enthält. Zauber, Bannsprüche, Siegelsprüche..." erwidert der Pharao. "Und damit können wir das Siegel öffnen, auch wenn wir die Milleniumsgegenstände nicht haben?" fragt Tristan. Yami nickt. "Und wo finden wir dieses Totenbuch?" mische ich mich nun ein und ich schätze, genau hier liegt das Problem. So ein Ding liegt sicherlich nicht irgendwo rum und wartet auf uns.

"Es handelt sich dabei nicht um ein Buch im eigentlichen Sinne." erklärt der Pharao

ernst. "Es sind mehrere Papyrusrollen, die immer wieder neu abgeschrieben und kopiert wurden. Es gibt diverse Abschriften, die publiziert wurden, aber die Originalrollen befinden sich größtenteils im British Museum."

Mokuba strahlt. "Ich dachte schon, wir müssten sie irgendwo in der Wüste suchen." meint der Kleine erleichtert. "Dann müssen wir also nach London." Ich nicke. Scheint so.

"Gehen wir mal davon aus, dass wir dieses Totenbuch hätten, was fangen wir dann damit an?" will Kaiba wissen. "Dann müssen wir uns zum Siegel begeben und das Ritual durchführen, die Anweisungen dafür stehen auf den Rollen." antwortet Yami schlicht. Kaiba verzieht skeptisch den Mund. "Klingt doch ganz einfach." meine ich und mein Eisprinz wirft mir einen sarkastischen Blick zu. "Zu leicht." erwidert er. "Einmal abgesehen davon, dass ich bezweifle, dass man uns diese Rollen so einfach übergeben wird."

Oh. Daran hatte ich gar nicht gedacht. Aber er hat Recht. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die Leute vom Museum uns das Teil einfach so rausrücken.

Yami nickt. "Das wäre schon einmal die erste Schwierigkeit." stimmt er Kaiba zu.

"Aber du hast doch Verbindungen, Kaiba..." meldet sich Tea zu Wort. Seto lacht spöttisch. "Natürlich habe ich die, aber die helfen uns bei dieser Sache nicht weiter." erwidert er. "Und ich glaube auch kaum, dass man mir die Rollen verkaufen würde." Womit er sicher auch Recht hat. Immerhin geht es hier nicht um irgendeine x-beliebige Sache. Wenn diese Rollen dem Museum gehören, dann geben die sie nicht einfach her. "Und wie sieht es mit Kopien aus?" überlege ich laut. "Die Übersetzungen sind dürftig und wirklich brauchbare Kopien gibt es nicht." erklärt mir Ishizu. "Nein, es bedarf des Originals." Na, toll. Also ist es doch keineswegs so leicht.

"Brauchen wir diesen Artefakt denn unbedingt?" frage ich schließlich und wende mich an den Pharao. "Bislang hast du nur gesagt, dass er die Möglichkeiten, die Schlacht zu gewinnen, verbessert. Sowohl für unsere Seite als auch für die andere. Ich meine, ginge es auch ohne?"

Wieder zögert der Pharao einen Moment. "Wir könnten es ohne schaffen, ja, doch jetzt wo..." Er bricht kurz ab und blickt unschlüssig zu Kaiba. "Jetzt wo Apophis unser zweiter Gegner ist, wäre mir wohler, wenn wir ihn hätten." Kaiba nickt. "Das heißt wir müssen uns dieses Totenbuch besorgen." Es ist keine Frage, sondern eine simple Feststellung. Yami nickt. "Wenn wir auf der sicheren Seite sein wollen."

"Was für ein Artefakt ist es denn genau?" Mokuba blickt den Pharao fragend an. "Das ist schwer zu erklären, Mokuba." entgegnet dieser und Kaiba verdreht erneut die Augen. "Wie sollte es auch anders sein..." murmelt er und ich knuffe ihn leicht in die Seite, was mir einen funkelnden Blick einbringt. Ich grinse und er schüttelt den Kopf, aber ein kleines Lächeln zuckt um seine Mundwinkel.

Eine Weile herrscht Schweigen, dann springt Kaiba auf und meint resignierend: "Wir haben also keine andere Wahl. Wir brauchen dieses Totenbuch, also müssen wir es uns

besorgen." Wieder schüttelt er den Kopf und dann... dann fängt er zu unser aller Überraschung tatsächlich an zu lachen. "Ich muss schon sagen, diese Sache hier wird immer besser. Ich wusste immer, dass es mir nur Ärger einbringen würde, mich mit euch einzulassen, aber dass ich euret wegen je einen Einbruch in das British Museum planen müsste, Grundgütiger..."

Ich starre ihn entgeistert an.

Was hat er da gesagt? Habe ich richtig gehört? Aber auch die anderen sehen ihn an als habe er gerade den Verstand verloren. Nur Mokuba grinst.

"Du hast einen Plan, nicht wahr, Seto?" Der Kleine strahlt Kaiba wieder so verklärt an, dass ich mir ein Lächeln nicht verkneifen kann.

Kaiba aber schüttelt den Kopf. "Noch nicht. Aber in ein paar Stunden..."

"Kaiba!" Teas Blick ist schockiert. "Ist das dein Ernst???" Er zuckt mit den Schultern. "Hast du eine bessere Idee?"

Keiner sagt etwas und Tea atmet schwer neben mir.

"Diese Angelegenheit erledigen wir auf meine Weise." erklärt Kaiba nach einigen Minuten ruhig und sieht dabei Yami eindringlich an. Der Pharao nickt. "Ja, wir werden es so machen wie du sagst." Für einen Moment habe ich das Gefühl in Kaibas Augen eine Spur von Triumph aufflackern zu sehen. Dann grinst er. "Es wird auch Zeit, dass jemand die Dinge in die Hand nimmt, der eine Strategie hat." Den Kommentar kann er sich scheinbar nicht verkneifen und Yami lässt ihn den Moment auch auskosten. Dann aber wird der Eisprinz wieder ernst.

"Wir werden gleich da sein." erklärt er. "Ich gehe davon aus, dass es Pegasus bald besser gehen wird. Vielleicht kann er uns ein paar Informationen liefern, dann war diese Aktion heute nicht ganz umsonst." Wieder nickt Yami zustimmend. "Und was diesen Apophis anbelangt, erwarte ich umgehend einen ausführlichen Bericht. Wenn ich gegen diesen Typen schon kämpfen soll, dann will ich wissen was mich erwartet." Sein Tonfall ist dermaßen gebieterisch, dass alle von uns, Yami eingeschlossen, innerlich stramm stehen. Gott, ich stehe darauf, wenn er so redet... Das macht mich schon wieder... ähm... ja.

"Desweiteren..." fährt Kaiba fort und sein Blick trifft mich kurz. "Werden wir uns etwas ausdenken müssen, um Joey diesen Dämon vom Leib zu halten, zumindest solange bis wir Bakura gefunden haben. Ich gehe davon aus, dass irgendeiner deiner Milleniumsgegenstände doch in der Lage sein wird, diesen Kerl zu orten?!" Er wartet keine Antwort ab, sondern wendet sich an seinen Bruder.

"Mokuba." Jetzt klingt seine Stimme eine Spur sanfter. "Ja, Seto?" fragt der Kleine. "Du wirst unser Sicherheitssystem umprogrammieren und zwar so, dass es auf die geringste räumliche Veränderung reagiert." Mokuba nickt.

"Ich glaube kaum, dass dein Sicherheitssystem ausreicht um den Assiduss..." versucht

der Pharaos einzuwerfen, aber Kaiba schneidet ihm das Wort ab. "Und ich glaube kaum, dass mir ein 5000 Jahre alter Pharaos Belehrungen bezüglich meiner Sicherheitstechnik erteilen sollte." erwidert er kühl. "Dieses Ding lässt sich vielleicht nicht dadurch aufhalten, aber die Chance besteht, dass wir sein Erscheinen früher bemerken und ich gehe davon aus, dass dies augenblicklich das Beste ist, was wir für Joey tun können."

Einen Moment lang funkeln sich die Beiden an und ich spüre wie ich nervös werde. Der Burgfriede wankt und das ist nicht gut. Ich spiele schon mit dem Gedanken etwas zu sagen, Kaiba irgendwie zu beruhigen, aber Yami kommt mir zuvor.

"Du hast vollkommen Recht, Kaiba." sagt er und das genügt. Kaibas Nicken verrät es.